

Liebe Angehörige der/des Verstorbenen!

In diesen Tagen, da Sie den Tod eines lieben Menschen betrauern, sollen Sie wissen, dass Ihre Pfarrgemeinde mit Ihnen mitfühlt und Sie nicht alleine lassen möchte. Sie begleitet Sie in diesen schwierigen Tagen indem sie mit Ihnen betet und so den Glauben bezeugt, dass der Tod uns das Leben nicht nimmt, sondern verwandelt – in ein neues Sein bei Gott.

Die **Feier des kirchlichen Begräbnisses** soll mit seinem Ritual, mit seinen Liedern, Gebeten und Texten ein Ausdruck unseres Glaubens an den Gott des Lebens sein. Daher vermeide ich es, einen Lebenslauf der/des Verstorbenen bei der Begräbnisfeier vorzutragen, sondern versuche vielmehr aus der Hl. Schrift Worte des Trostes und der neuen (Lebens-) Hoffnung zu formulieren. Begräbnistage sind in unserer Pfarre: Dienstag - Samstag. Zugleich möchte ich die Wichtigkeit einer „**Betstunde**“ (= Totenwache) am Vorabend des Begräbnistages herausstreichen. Wir, der Pfarrgemeinderat, halten dies für überaus sinnvoll, da dadurch eine Atmosphäre geschaffen wird, die es ermöglicht, sich bewusst von der (dem) Verstorbenen zu verabschieden.

Es ist uns als Pfarrgemeinderat ein besonderes Anliegen, dass beim Begräbnisgottesdienst eine oder zwei Personen aus der Verwandt- oder Bekanntschaft als **LektorIn** mitwirken, d. h. bei der anschließenden Eucharistiefeier die Lesung und/oder die Fürbitten vortragen.

Der Tod eines nahen Menschen ist eine entscheidende Wegmarke auch im eigenen Leben und noch vielmehr eine große Herausforderung meines persönlichen Glaubens an Gott. Dieses Ereignis kann in mir selber Fragen nach dem Sinn meines Lebens und über Gott auslösen. Dafür bietet die Kirche einen Ort an, um offen und wahrhaftig darüber ins Gespräch zu kommen, nämlich im **Sakrament der Umkehr und Versöhnung**, in der Beichte. Die Beichte ist die persönliche Begegnung mit Jesus, der uns die Schuld vergibt, der uns befreit von dem, was uns belastet. Und wir begegnen Jesus als dem Arzt, der unsere Krankheiten heilt. Zur Vorbereitung darauf kann das Gotteslob (*Nrn. 54; 58 – 64*) behilflich sein.

Ich bitte um Verständnis, wenn ich die Einladungen zum sog. „Totenmahl“ nicht annehme. Jedoch würde es mich sehr freuen, wenn Sie in den kommenden Tagen oder Wochen bei mir anrufen, um mit mir einen Termin zu vereinbaren, um Sie **zu Hause zu besuchen**. Ein Gespräch bei Ihnen zu Hause kann in einer privateren Atmosphäre stattfinden und ein tieferes und persönlicheres Gespräch ermöglichen, als dies beim Totenmahl der Fall ist.

Für das **persönliche Gebet** in diesen Tagen bietet ebenfalls das Gotteslob einige Möglichkeiten (*Nrn. 26; 80 – 91*). Das beigelegte Büchlein „Du wirst getröstet“ kann genauso eine Hilfe sein, wie die Gebete, die Sie im Anschluss unseres Briefes finden.

Im Namen unseres Pfarrgemeinderates verbleibe ich, Ihr Pfarrer

Dietmar Dominik Stipsits

Abschied von geliebten Menschen:

Gott, in deiner liebenden Hand liegt unser Geschick. Hilflos stehen wir dem Sterben unserer Lieben gegenüber. Es fällt uns schwer, deine Pläne zu begreifen und zu bejahen. Es macht uns traurig, dass die Augen unsrer (unsres) Verstorbenen gebrochen und ihre (seine) Hände für immer erkaltet sind. Wir vertrauen deinem Wort, dass nichts uns je von deiner Liebe trennen kann. Erhalte in uns diesen Glauben und vollende unsre Verstorbenen in deinem neuen Leben.

Für plötzlich Verstorbene:

Treuer Gott, alles Leben kommt von dir und kehrt zu dir zurück. Du bestimmst, wann wir geboren werden und wann wir sterben. Der plötzliche Tod von ... macht uns betroffen. Ohne Abschied nehmen zu können, ist sie (er) von uns gegangen. Trauer und Schmerz bewegen uns. Wir danken dir für alle, die Schmerz und Ohnmacht, Trauer und Hoffnung mit uns teilen und uns helfen zu deinem Willen ja zu sagen. Du hast ... bei ihrem (seinem) Namen gerufen. Du kennst ihr (sein) innerstes, persönliches Geheimnis. Zeig an ihr (ihm) die Macht deiner Liebe. Vollende ihr (sein) Leben in der ewigen Gemeinschaft mit dir. Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn, unsern auferstandenen Bruder und Herrn. Amen.

Für nach langer Krankheit Verstorbene:

Gott, du bist reich an Erbarmen und willst, dass alle Menschen gerettet werden. Hab Erbarmen mit unsrer (unsrem) Verstorbenen ..., die (den) du nach langer

Krankheit zu dir heimgeholt hast. Sie (er) hat in schweren Stunden den Glauben bewahrt und ist Christus im Leiden ähnlich geworden. Darum gib ihr (ihm) nun Anteil an der Herrlichkeit deines auferstandenen Sohnes. Denn er hat uns verheißen: Ich werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Gebet in Verzweiflung und Unvermögen:

Gott, du hast mir einen lieben Menschen genommen. Ich vermag nicht zu sagen: „Dein Wille geschehe, denn er ist weise und gut.“ Aber ich flehe zu dir: Nimm von mir die Gleichgültigkeit und das Desinteresse. Lass mich die Wärme der Sonne wieder spüren und die Kühle des Regens. Gib, dass ich die Blumen auf den Wiesen und die Früchte der Bäume wieder sehe. Wann werden mich die Sorgen der Nachbarn, wann wird mich der Angstschrei eines Kindes wieder erreichen? Wie weit bin ich entfernt von allem Mitleid und stillem Glück? Die quälende Finsternis der Nacht ist meine einzige Gefährtin. Herr, wann erwärmst du mein erstarrtes Herz, wann gibst du mir ein Stück Leben zurück?

Gebet von Hinterbliebenen:

Gott, wir trauern um einen lieben Menschen. Er wird uns sehr fehlen. Aber wir geben ihn in deine Hand und wissen ihn in deiner Liebe geborgen. Wir haben Angst vor dem Tod. Tröste uns in unserem Leid. Tröste uns, wenn wir selber einmal sterben müssen. Denn du hältst uns und lässt uns nicht fallen, was auch geschehen mag. Amen.

Segen:

Gott möge uns umgeben mit seinem Glanz und uns erleuchten mit lichten Gedanken. Er möge uns stützen und leiten, wo unsere Schritte weder Weg noch Ziel wissen. Er möge uns schützen und bewahren vor allen Gefahren, die in dieser Welt auf uns lauern. Er möge uns unsere Last tragen helfen und unsere Wunden heilen lassen. Er möge uns unsere Schuld vergeben, damit alles in uns wieder heil wird und gut. Das schenke uns Gott, der Zärtliche, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich – Er begleite dich in Sein grenzenloses Land, das denen versprochen ist, die Ihm vertrauen. Er ist dein Trost und dein Ziel, wenn dein Wunsch zu leben sich an der dunklen Grenze des Todes stößt – Er gebe dir das hoffende Vertrauen: Du kannst dich fallen lassen in Seine sanften Hände. Er mache dir den Abschied leicht. Sein Wort sei dein Halt, wenn du keinen Boden mehr spürst, der dich trägt. Er schenke dir die Gewissheit, dass ein neues Ufer wartet, an dem Er dir entgegenkommt. Er schicke dir Seinen Engel. Sein reines Licht, das dich geleitet in das Reich ohne Raum und zeit, wenn dein Leib das Ende seines Weges erreicht und du dich dem Tor näherst, das Tote und Lebende voneinander trennt. Das schenke dir der Gott, der Grenzen setzt und Grenzen sprengt. Amen.



*Auferstehung, Sr. Georgia Adrzejewski, Rottenburger
Kunstverlag Ver Sacrum.*

**RÖM.-KATH. PFARRGEMEINDE
BAD TATZMANNSDORF**

Kirchenstraße 15

A-7431 Bad Tatzmannsdorf

☎ + Fax: (+43) 3353/8289

Email:

kath-kirche-badtatzmannsdorf@utanet.at

http://www.martinus.at/bad_tatzmannsdorf/